



# 1. Mai 2016 – Internationale Arbeitereinheit für Arbeit, Frieden, Umwelt – echter Sozialismus!

Zum 126. Mal findet dieses Jahr der 1. Mai als internationaler Kampftag der Arbeiterklasse statt. Wie Friedrich Engels sagte, hält die Arbeiterklasse am 1. Mai ihre „Heerschau“. Weltweit gehen Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter auf die Straße und kämpfen gegen Ausbeutung, Unterdrückung und für eine lebenswerte Zukunft. Allen Versuchen der Monopole und der rechten Gewerkschaftsführung den 1. Mai zu entpolitisieren zum Trotz, beteiligten sich im letzten Jahr 500.000 Menschen in Deutschland an Kundgebungen und Demonstrationen. Die Arbeitshetze in vielen Betrieben wird auf die Spitze getrieben, wobei die Arbeiterjugend besonders ausgebeutet wird. Viele Belegschaften stehen im Kampf gegen die Ausweitung von Schichten, Lohnkürzungen und Arbeitsplatzvernichtung. 2015 beteiligten sich 2,2 Millionen Werktätige an gewerkschaftlichen Streiks, so viele wie seit 1992 nicht mehr. Das ist Ausdruck von einem wachsenden gewerkschaftlichen Bewusstsein, großer Kampfbereitschaft und einem größeren Frauenbewusstsein der Gewerkschaftsmitglieder! Das zeigt sich auch in den Tarifverhandlungen für sieben Millionen Arbeiter und Angestellte aktuell.

Die erste sogenannte „revolutionäre 1. Mai-Demonstration“ entwickelte sich 1987 in Berlin aus Protest gegen den Ausschluss revolutionärer Kräfte durch die rechte Gewerkschaftsführung. 2016 wird in einigen Städten zu ähnlichen Demos aufgerufen. Wir begrüßen, dass sich viele Jugendliche an der revolutionären Tradition der Arbeiterklasse orientieren. Aber der Jugendverband REBELL ruft nicht dazu auf - denn der 1. Mai der Kampftag der Arbeiterklasse wozu von Anfang der Kampf für Sozialismus gehört. Wir fordern jeden rebellischen Jugendlichen auf sich daran aktiv zu beteiligen anstatt sich daneben zu stellen. Wir entwickeln eine positive Gewerkschaftsarbeit. Die Gewerkschaften sind die Massenorganisation der Arbeiter im Kampf um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen - der DGB hat über sechs Millionen Mitglieder.

Wir kritisieren die „revolutionären 1. Mai Demonstrationen“ weil sie sich von der Masse der Kollegen und ihren Familien isolieren.

Wenn wir nur zeigen wollen, dass es noch Revolutionäre gibt, die die Tradition des 1. Mai hochhalten, dann reicht es natürlich eine Demo zu machen die relativ unter sich bleibt. Das ist im Grunde aber eine anarchistische Taktik, denn „Revolution hier und jetzt“ läuft darauf hinaus auf die ernsthafte Vorbereitung der internationalen Revolution zu verzichten. Die Theorie vom „Prekariat“ behauptet derjenige

dem es besonders schlecht ginge sei automatisch auch besonders revolutionär. Das ist aber Wunschdenken und Anbetung der Spontaneität. Sollen jetzt auch verarmte Kapitalisten besonders revolutionär sein?

Das imperialistische Weltsystem wirklich stürzen kann nur die Arbeiterklasse im Bündnis mit allen Unterdrückten dieser Welt. Die Arbeiterklasse ist weiterhin die einzig revolutionäre Klasse! Sie ist international verbunden, gut organisiert und steht in unversöhnlichem Widerspruch zur kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung.

## Revolutionäre Arbeit in Betrieb und Gewerkschaft

In der IG-Metall gibt es bis heute Unvereinbarkeitsbeschlüsse gegen die MLPD. Mitglieder von MLPD und REBELL arbeiten im antikomunistischen Gegenwind systematisch und geduldig in Betrieb und Gewerkschaft. Das scheint manchem zu unspektakulär - das ist aber das eigentliche Erfolgsrezept für die Vorbereitung der internationalen Revolution. Auch wichtige Kämpfe wie der 7-tägigen Opelstreik 2004 in Bochum hätte es ohne jahrelange Kleinarbeit nie gegeben.

Wie soll sich der berechtigte Kampf um höhere Löhne und Gehälter zur Losung von Marx „Nieder mit dem Lohnsystem!“ weiterentwickeln wenn nicht durch die geduldige Arbeit der Revolutionäre?

## Auf zum 1. Mai – stärkt MLPD und REBELL

Wir rufen dazu auf, sich an den DGB Kundgebungen und Demonstrationen zu beteiligen, den 1. Mai kämpferisch, international - entsprechend seiner Tradition zu begehen und die Gewerkschaften zu Kampforganisation zu machen!

Die MLPD hat 40 Jahre Erfahrung in Parteaufbau und Klassenkampf. Mit dem theoretischen Organ REVOLUTIONÄRER WEG hat sie den Marxismus-Leninismus in 35 Büchern schöpferisch weiterentwickelt. Sie ist Mitglied der revolutionären Weltorganisation ICOR mit 49 Organisationen aus über 30 Ländern.

**Macht mit in der revolutionären Arbeiterpartei MLPD und ihrem Jugendverband REBELL!**



# REBELLISCHES MUSIKFESTIVAL

Im Waldgrund Truckenthal/Thüringen  
13.-15. Mai 2016

**TALCO KOMA BERXWEDAN**  
**RAMY ESSAM MICROPHONE MAFIA**  
**GENÖRWÄSCHE NH3** **AYHAM AHMAD AVERAGE**  
**BETTY ROSSA 44 LENINGRAD**  
**UMUDA HAYKIRIŞ GÜLLESCİSS STROM UND WASSER JOÃO XAVI**  
**CYNTHIA NICKSCHAS UND FRIENDS ATOA POLKAGEIST**  
**CETIN ORANER NARCOLAPTIC LÖM VELLO PÚBLICO**  
**SONIDO REBELDE FON INFRAROT THAWRA DAVE WETH BAND DIRTY DOGS**  
**REVOLUTION EVE DESTROYLINE THOMAS RISCHE UND FRANZISKA BALDES**  
**VOXPOP NOIHAUS GLATTE LOCKE KOMA ŞEHİD WELAT JANTE**  
**THE BOOM MARIKIT NÜMMES OITEKTINUM FRESH GAME 3ST ICH KITE**  
**GRUPPA KARL-MARX-STADT TUPAMARO NO BORDER BAND**  
**JAMIELOU PRINZ CHAOS II SOUNDWERT HALBE FARBEN BELOW A SILENT SKY**  
**FREEFIGHTER MÜZIK KOMA AFRIN TIGHTES P BASTIAN WADENPOHL**  
**SUNWAY EXPRESS KOMMANDO: UMSTÜRZ! THIS HEALS NOTHING**

40€ VVK     

Vom 13.-15. Mai findet in Truckenthal/ Thüringen das 2. Rebellen Musikfestival statt. Am 7. Mai rufen Faschisten europaweit zu einem Konzert in unmittelbarer Nähe auf. Das ist eine faschistische Provokation für die gesamte internationalistische und antifaschistische Jugendbewegung. Das können wir nicht zulassen, das Nazikonzert gehört verboten. Keinen Fußbreit den Faschisten – meinen wir wörtlich! **Kommt am 7.5. nach Hildburghausen zur Gegendemo.** 11 Uhr Parkplatz „Polizeidirektion“ Dr. Moritz-Mitzenheim-Strasse.

**Kommt zum Rebellen Musikfestival JETZT ERST RECHT!**

**Infos zum Festival: [www.rebelligesfestival.de](http://www.rebelligesfestival.de)**

## Mach mit im REBELL!

- ☐ Mitglied werden
- ☐ ein persönliches Gespräch/weitere Infos

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Einsenden an: Jugendverband REBELL, Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen

oder per Mail an: [geschaeftsstelle@rebell.info](mailto:geschaeftsstelle@rebell.info)

## Buchtipps:



### Der 1. Mai (kleines Geschichtsbuch der Arbeiterbewegung)

Die bürgerlichen Medien berichten oft nur über „Randale“ in Berlin, um den internationalen Kampftag der Arbeiterklasse zu diskreditieren. Nur die wenigsten kennen die Hintergründe und Geschichte des 1. Mai: Seit der ersten Maifeier 1890 ist der 1. Mai mit machtvollen Aktionen und Massendemonstrationen, mit Niederlagen und Siegen ein Spiegelbild der Klassenkämpfe in aller Welt.

**Preis: 2,60 €**

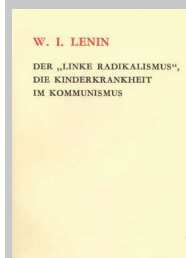


### Gewerkschaften und Klassenkampf

Gerade in bewegten Zeiten wie diesen hat sich sein Wert als Handbuch der revolutionären Theorie und Praxis der Arbeit in Betrieb und Gewerkschaft nicht nur erhalten, sondern sein Kern hat sich in der Praxis vielfach bestätigt. Das Buch fasst die revolutionäre Kleinarbeit in Betrieb und Gewerkschaft nicht als formelles Regelwerk oder abstraktes Buchwissen auf, sondern als bewusste Anwendung der dialektischen Methode, um die marxistisch-leninistische Theorie und die revolutionäre Praxis des Klassenkampfes zu vereinen.

**Preis: 14,50 €**

### Lenins „Der linke Radikalismus, Kinderkrankheit des Kommunismus“



„Millionen von Arbeitern in England, Frankreich, Deutschland gehen zum ersten mal von der vollständigen Unorganisiertheit zur elementaren, untersten, einfachsten (für diejenigen, die noch durch und durch von bürgerlich-demokratischen Vorurteilen erfüllt sind), zugänglichsten Organisationsform, nämlich zu den Gewerkschaften über, während die revolutionären, jedoch unvernünftigen linken Kommunisten danebenstehen, „Masse! Masse!“ schreien - und sich weigern, innerhalb der Gewerkschaften zu arbeiten!! Sie tun das unter dem Vorwand, die Gewerkschaften seien „reaktionär“!! . . . Einen schlimmeren Unverstand, einen größeren Schaden für die Revolution, als ihn die „linken“ Revolutionäre anrichten, kann man sich gar nicht ausdenken!“ (Lenin Werke, Band 31, S.39)

**Preis: 4 Euro**



### Kommunistischen Manifest:

Hat auch heute nicht an Aktualität verloren: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“

**Preis: 3 Euro**

# www.rebell.info

Vi.S.d.P: Sagitta Wester, Holdenweg 48, 45143 Essen